Der international aufgestellte Automobilzulieferer HELLA wird innerhalb der nächsten zwei Jahre erstmals mit dem **HELLA Smart Car Access** in Serie gehen, das auf Ultrabreitband-Technologie basiert (ultra-wideband; UWB). Dieser digitale, Smartphone-basierte Autoschlüssel von HELLA bietet durch den vollständig freihändigen Fahrzeugzugang nicht nur größtmöglichen Komfort für den Endverbraucher. Er entspricht ebenso höchsten Sicherheitsstandards. Beliefert wird als erstes ein internationaler Automobilhersteller.

Das Prinzip: **Mit dem HELLA Smart Car Access kann der Endverbraucher sein Auto vollkommen freihändig öffnen, schließen und den Motor starten, ohne einen klassischen Funkschlüssel oder das Smartphone in die Hand nehmen zu müssen.** Ab einer Distanz von 50 Metern wird das Endgerät automatisch durch das Fahrzeug erkannt. Sobald sich der Fahrer dem Auto bis auf zwei Meter nähert, wird es entriegelt. Der Motor selbst kann erst gestartet werden, wenn sich das Smartphone im Fahrzeuginnenraum befindet. Zugleich lassen sich auf Basis des HELLA Smart Car Access Systems Zugangsberechtigungen zum Fahrzeug digital verwalten und teilen, beispielsweise für Carsharing-Angebote oder für Fuhrparkbetreiber. Zur Aktivierung zusätzlicher Komfort- oder Individualisierungsfunktionen, etwa für Welcome- oder Innenraumbeleuchtungen, können zudem personalisierbare Informationen im Smartphone hinterlegt werden.

„HELLA fertigt pro Jahr rund 25 Millionen klassische Funkschlüssel für eine Vielzahl namhafter Automobilhersteller weltweit. Damit nehmen wir in diesem Marktfeld bereits heute schon eine führende Position ein“, sagt Björn Twiehaus, verantwortlicher HELLA Geschäftsführer für den Elektronikbereich. „Ausgehend von unserer starken Technologiebasis machen wir mit dem Smartphone-basierten Smart Car Access nun den nächsten Schritt, indem wir den Fahrzeugzugang noch komfortabler, intelligenter und sicherer gestalten und damit auf ein neues Niveau heben.“

Um die Funktionalitäten des Smart Car Access einfach, verlässlich und sicher umzusetzen, nutzt HELLA die Ultrabreitband-Technologie. Diese Funktechnologie zur Nahbereichskommunikation kommt standardmäßig in neuen Smartphones zum Einsatz. Sie zeichnet sich durch eine hochpräzise, zentimetergenaue Ortung aus und verhindert zusätzlich die Gefahr von Relais-Attacken, also das unbefugte Öffnen eines Fahrzeugs durch Funkverlängerung. Zugleich stellt die Technologie sicher, dass die Systemlösung von HELLA nicht zwingend eine App benötigt und auch in Situationen ohne Netz- oder Internetverbindung weiter funktionstüchtig bleibt. Die Systemlösung ist sowohl mit Android- als auch mit iOS-Betriebssystemen kompatibel.

HELLA hat die UWB-Technologie in klassischen Funkschlüsseln bereits 2019 erfolgreich in Serie gebracht. Der ADAC hat die Sicherheit der HELLA Technologie in

einem unabhängigen Test hervorgehoben. Demnach ist das Volumenfahrzeug eines deutschen Automobilherstellers, das HELLA mit einem UWB-basierten Funkschlüsselsystem ausgestattet hat, das erste Fahrzeug seiner Klasse überhaupt gewesen, das in dem Test nicht durch Funkverlängerung geöffnet werden konnte.